IMT Nuremberg Archives

H – 2488

International Court of Justice

H2488 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 13 July 1948

I certify that Document Number 1913-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA-224 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall
Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H2488 - 0003

# C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 1913-PS No. USA - 227 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the OCCWC Evidence Library, Palace of Justice, Nuremberg.

Nuremberg, 19 July 1948

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN
General Secretary
International Military
Tribunal

H2488 – 0004

# Reichs-Arbeitsblatt

1943

I

H2488 – 0005

# REICHS-ARBEITSBLATT

HERAUSGEGEBEN
VOM REICHSARBEITSMINISTERIUM
UND VOM GENERALBEVOLLMÄCHTIGTEN
FÜR DEN ARBEITSEINSATZ

## Jahrgang 1943

TEIL I

VERLEGER: VERLAGSANSTALT OTTO STOLLBERG/BERLIN W9

1913 PS

Der Beauftragte für den Vierjahresplan
Der Generalbevollmächtigte
für den Arbeitseinsatz
VIe 5783/291

Berlin,
den 20. September 1943

An die Herren Präsidenten der Gauarbeitsämter
und Reichstreuhänder der Arbeit
sowie an die Herren Leiter der Arbeitsämter

## Vereinbarung zwischen dem Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz und der Deutschen Arbeitsfront über die Betreuung der fremdvölkischen Arbeitskräfte.

### Vereinbarung

Zwischen dem Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz, Gauleiter und Reichsstatthalter Sauckel, und dem Reichsleiter der Deutschen Arbeitsfront, Reichsorganisationsleiter Dr. Ley, wird nachstehende Vereinbarung abgeschlossen:

1. Die Deutsche Arbeitsfront hat gemäß der Anordnung Nr. 4 des Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz vom 7. Mai 1942 — GBA. 405/42 (Nr. 26) den alleinigen und ausschließlichen Auftrag der Betreuung aller im Reichsgebiet eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte. Ausgenommen sind die im Reichsnährstand eingesetzten landwirtschaftlichen Arbeitskräfte.

2. Zur laufenden Überwachung aller Betreuungsmaßnahmen für die unter 1. genannten ausländischen Arbeitskräfte errichtet der Reichsleiter der Deutschen Arbeitsfront, Reichsorganisationsleiter Dr. Ley, gemeinsam mit dem Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz, Gauleiter Sauckel, eine »Zentralinspektion«. Diese führt die Bezeichnung:

»Zentralinspektion für die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte«.

Die Zentralinspektion für die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte übt ihre Funktion auf Weisung und im Namen des Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz und des Reichsleiters der Deutschen Arbeitsfront aus. Sie ist zur Vermeidung jeder Doppelarbeit allein zuständig, alle Betreuungsmaßnahmen des Ausländereinsatzes in den Betrieben und Lagern zu überprüfen, festgestellte Mängel — soweit möglich — sofort an Ort und Stelle abzustellen und die hierfür notwendigen Weisungen zu erteilen.

Unberührt hiervon bleibt die Befugnis des Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz, Mitglieder seines Stabes und die Präsidenten der Landesarbeitsämter zu beauftragen, sich unmittelbar über die Verhältnisse im Ausländereinsatz in den Betrieben und Lagern zu unterrichten.

3. Die Zentralinspektion für die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte steht in laufender Verbindung mit der Hauptabteilung VI des Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz, unterrichtet diese über die von ihr getroffenen allgemeinen Feststellungen und gibt Anregungen für Änderungen, die sich als notwendig erweisen.

4. Die Dienststellen der Arbeitseinsatzverwaltung werden durch die Zentralinspektion für die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte laufend von ihren Beobachtungen unterrichtet, insbesondere unverzüglich in jedem Falle, in dem ein Einschreiten der staatlichen Organe geboten ist.

Diese Vereinbarung tritt mit dem Tage der Unterzeichnung in Kraft.

Berlin, den 2. Juni 1943

Dr. R. Ley — Fritz Sauckel

1913 PS

Für die Durchführung dieser Vereinbarung ordne ich folgendes an:

1. Die Überwachung aller Betreuungsmaßnahmen auf dem Gebiet des Einsatzes fremdvölkischer Arbeitskräfte obliegt allein der Zentralinspektion für die Betreuung der ausländischen Arbeitskräfte. Beschwerden über schlechte Unterbringung, Verpflegung, mangelnde Fürsorge hinsichtlich der Freizeitgestaltung und kulturellen und propagandistischen Betreuung werden von mir in Zukunft der Zentralinspektion zur Nachprüfung und Abstellung etwaiger Mängel zugeleitet. Die Arbeitsämter und Gauarbeitsämter haben an sie gelangende Klagen und Beschwerden der örtlich zuständigen Dienststelle der Deutschen Arbeitsfront zuzuleiten.

Über die Feststellungen der Zentralinspektion und die von ihr veranlaßten Maßnahmen und deren Erledigung wird sie den Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz unterrichten.

2. Der Einsatz der fremdvölkischen Arbeitskräfte, ihre Kennzeichnung, der zweckbetriebliche Ausgleich, Umsetzungen, Überwachung des zweckmäßigen und berufsgerechten Einsatzes im Betriebe, die Förderung von Anlernmaßnahmen und Maßnahmen zur Leistungssteigerung sowie die Gestaltung des Arbeitsvertragsrechtes, die Durchführung von Maßnahmen der Lohngestaltung und die Überwachung der ordnungsmäßigen Entlohnung der fremdvölkischen Arbeitskräfte bleiben weiterhin Aufgabe der zuständigen Dienststellen der Arbeitseinsatz- und Reichstreuhänderverwaltung.

3. Die mit den Runderlassen Va 5780/28/90 vom 9. Januar 1942 und Va 5780/196 vom 4. Februar 1943 für den Einsatz von Ost- und Westarbeitern gegebenen Weisungen bleiben in Kraft mit der Maßgabe, daß die Arbeitsämter und Gauarbeitsämter und die bei diesen bestellten Sachbearbeiter für die Inspektion der Ostarbeiterlager für die Zukunft sich nur mit den unter Nr. 2 aufgeführten Aufgaben anzunehmen haben.

4. Die enge Verflechtung der Aufgaben des Arbeitseinsatzes und der Betreuung der fremdvölkischen Arbeitskräfte erfordert unabhängig von den zur Durchführung der vorstehenden Vereinbarung zu treffenden Maßnahmen eine ständige und enge Zusammenarbeit zwischen den Dienststellen der Arbeitseinsatzverwaltung und den Dienststellen der Deutschen Arbeitsfront. Wird z. B. bei der Durchführung von Arbeitseinsatzmaßnahmen festgestellt, daß eine ungenügende Arbeitsleistung fremdvölkischer Kräfte auf mangelnde Betreuung zurückzuführen ist, so sind hiervon unverzüglich die zuständigen Dienststellen der Deutschen Arbeitsfront zu unterrichten, damit diese die Abstellung bestehender Mängel bewirken können. Andererseits werden die Dienststellen der Deutschen Arbeitsfront bei ihrer Betreuungstätigkeit gewonnene Erfahrungen, die einer Auswertung in arbeitseinsatzmäßiger Hinsicht bedürfen, den zuständigen Dienststellen der Arbeitseinsatzverwaltung zur Kenntnis bringen.

Wegen der Regelung von Einzelfragen der Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Dienststellen und der Einrichtung eines ständigen Erfahrungsaustausches setzen sich die Gauarbeitsämter mit den zuständigen Gauwaltungen der Deutschen Arbeitsfront in Verbindung und unterrichten die Arbeitsämter über die bezirklich getroffenen Regelungen.

In Vertretung
Dr. Beisiegel

Der Beauftragte für den Vierjahresplan
Der Generalbevollmächtigte
für den Arbeitseinsatz
VId 5242/276

Berlin,
den 15. November 1943

An die Herren Präsidenten der Gauarbeitsämter
und Reichstreuhänder der Arbeit
sowie an die Herren Leiter der Arbeitsämter

## Einsatz von jugendlichen hauswirtschaftlichen Kräften in Anstalten.

In Anbetracht des starken Mangels an Hausgehilfinnen in Familienhaushalten, insbesondere in kinderreichen Familien, ist der Beschäftigung jugendlicher hauswirtschaftlicher Kräfte in Anstalten besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Ich bin darauf hingewiesen worden, daß in Anstalten verschiedenster Art, insbesondere in konfessionellen Einrichtungen, noch jugendliche Hausgehilfinnen beschäftigt werden, die als Hauskinder oder Haustöchter bezeichnet werden und die durch diese Beschäftigung dem allgemeinen Arbeitseinsatz entzogen werden.

Alle Aufnahmen von Jugendlichen zum Zwecke der Verrichtung hauswirtschaftlicher Arbeiten fallen unter »Einstellungen« im Sinne des § 4 der VO. über die Beschränkung des Arbeitsplatzwechsels vom 1. September 1939, gleichgültig, ob die Arbeitsleistung, die Ausbildung oder die Erreichung eines sonstigen Zieles Hauptzweck der Aufnahme ist. Dabei ist es unwesentlich, ob für die Arbeitsleistung ein Entgelt in Form von Sachleistungen oder Bargeld, ob eine Erziehungsbeihilfe gewährt wird oder ob die Aufnahme ohne Verpflichtung

H2488 - 0007

1913-PS
USA-227

TRANSLATION OF DOCUMENT 1913-PS
OFFICE OF U S CHIEF OF COUNSEL

[illegible]

1943 REICHSARBEITSBLATT, PART I, PAGE 588

Agreement between the Plenipotentiary General for the Arbeitseinsatz and the German Labor Front concerning the care of non-German workers

Vereinbarung zwischen dem Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz und der Deutschen Arbeitsfront über die Betreuung der fremdvölkischen Arbeitskräfte

The Commissioner for the
Four Year Plan

Berlin, 20 Sept. 1943

The Plenipotentiary General
for the Arbeitseinsatz
VIc 5783/291

To the presidents of the Gau employment offices and
to the Reich Trustees of Labor
as well as to the directors of the employment offices.

Agreement between the Plenipotentiary General for the Arbeitseinsatz and the German Labor Front concerning the case of non-German workers

Agreement

The following agreement has been concluded between the Plenipotentiary General for the Arbeitseinsatz, Gauleiter and Reich Governor (Reichstatthalter) SAUCKEL and the Reichsleiter of the German Labor Front, Reichsorganisation leader Dr. LEY:

1. The German Labor Front, on the basis of decree Nr 4 of the Plenipotentiary General for the Arbeitseinsatz of 7 May 1942 - GBA 405/42 (Nr 2b) has the sole and exclusive mission of caring for all foreign workers employed within the Reich. Excluded are the farm workers employed in the Reich food administration.

2. The Reichsleiter of the German Labor Front, Reichsorganisationleiter Dr LEY, in collaboration with the Plenipotentiary General for the Arbeitseinsatz, Gauleiter SAUCKEL, will establish a "central inspection" for the continuous supervision of all measures concerning the care of the foreign workers mentioned under 1. This will have the designation:

"Central inspection for the care of foreign workers".

The central inspection for the care of foreign workers exercises its functions upon directives and in the name of the Plenipotentiary General for the Arbeitseinsatz and of the Reichsleiter of the German Labor Front. In order to avoid all duplication of work, it will be its sole responsibility, to scrutinize all measures taken for the care of foreign workers employed in the factories and camps, also to remove immediately all defects discovered - as far as possible - on the spot and to issue the necessary instructions for this.

The authority of the Plenipotentiary General for the Arbeitseinsatz to empower the members of his staff and the presidents of the state employment offices to get direct information on the conditions regarding the employment of foreigners in the factories and camps, will remain untouched.

3. The central inspection for the care of foreign workers will be continuously in touch with the main office VI of the Plenipotentiary General for the Arbeitseinsatz. It will instruct the office on the general observations made and will make suggestions for changes, if that should become necessary.

H2488 - 0008

4. The offices of the administration of the Arbeitseinsatz will be constantly informed by the "central inspection for the care of foreign workers" of its observations, in particular immediately in each case in which action of State organizations seems to be necessary.

This agreement becomes effective on the day of its signing.

Berlin, 2 June 1943

Dr Robert LEY Fritz SAUCKEL

For the carrying out of this agreement I order the following:

1. The supervision of all welfare measures in the realm of the employment of foreign workers is the sole responsibility of the central inspection for the care of foreign workers. Complaints about bad quarters, food, deficient provision of free time activities and cultural and propagandistic care will in the future be directed by me to the central inspection for investigation and elimination of possible deficiencies. The labor offices and Gau-labor offices must direct complaints and protests coming to them to the locally competent office of the German Labor Front.

The central inspection will inform the Plenipotentiary General for Arbeitseinsatz regarding its decisions and the measures instituted by it and their completion.

2. The employment of foreign workers, their identification, equalization between the plants, transfers, supervision of practical and vocationally correct employment in the plant, the promotion of instructional measures to increase production, as well as drafting of the labor-contract regulations, the carrying out of pay regulation measures, and the supervision of the orderly paying of foreign workers, remain as formerly the task of the competent offices of the administration of the Arbeitseinsatz and Reich trusteeship.

3. The directives for the employment of eastern and western laborers given in Va 5780.28/90 of 9 January and Va 5780/196 of 4 February 1943 remain in force with the provision that the labor offices and Gau labor offices and the specialists employed with them for the inspection of camps for eastern laborers need only undertake the tasks mentioned under No 2.

4. The close interrelationship of the tasks of the Arbeitseinsatz and the care of foreign labor demands, independently of the measures to be effected, for the execution of the above agreement, a constant and close cooperation between the offices of the administration of the Arbeitseinsatz and the offices of the German labor front. If, for example, it is determined in the execution of Arbeitseinsatz measures, that an insufficient labor performance on the part of foreign labor results from absence of welfare work, then the competent agencies of the German Labor Front are to be informed of this without delay, so that the latter may effect the correction of existing deficiencies. On the other hand the offices of the German Labor Front will bring to the attention of the competent agencies of the Arbeitseinsatz administration findings made in the course of their welfare work which require an evaluation from the point of view of the Arbeitseinsatz.

For the adjustment of individual questions of cooperation between the offices concerned and the erection of a permanent exchange of findings the Gau labor offices will enter into negotiations with the appropriate administration (Gauwaltungen) of the German Labor Front and will inform the labor offices on the rulings effected for the districts.

By order
Dr BEISIEGEL

- - - - - - - -

H2488 - 0009

CERTIFICATE OF TRANSLATION
OF DOCUMENT 1913-PS

26 October 1945

I, WILLARD EVANS SKIDMORE, Lt (jg) USNR, 391590, hereby certify that I am thoroughly conversant with the English and German languages; and that the above is a true and correct translation of Document 1913-PS.

WILLARD EVANS SKIDMORE
Lt (jg) USNR
391590

H2488-0009A

H-2488

USA-227

(1913-PS)

USA-227 (1913-PS) Reichs Arbeitsblatt 1943

3-B

H2488-0010